

BACHELORSTUDIENGANG
MUSIK – KÜNSTLERISCH-PÄDAGOGISCHE AUSRICHTUNG

Anlagenteil zur Studien- und Prüfungsordnung für den
Studiengang Musik - künstlerisch-pädagogische Ausrichtung

Profil 3:
Jazz und Populärmusik

- **Übersicht**

Hauptfachmodul 1	3
Hauptfachmodul 2	4
Hauptfachmodul 3	5
Hauptfachmodul 4	7
Pädagogikmodul 1	8
Pädagogikmodul 2	10
Pädagogikmodul 3	12
Theoriemodul 1	13
Theoriemodul 2	15
Musikwissenschaftmodul 1	16
Musikwissenschaftmodul 2	18
Ergänzungsmodul 1	19
Ergänzungsmodul 2	21
Ergänzungsmodul 3	23
Ergänzungsmodul 4	25
Wahlpflichtmodule	26
Bachelorarbeit	29

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Populärmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptfachmodul 1 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 840 Präsenzstudium: 45 Selbststudium: 795	28	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb grundlegender Kompetenzen im Hinblick auf Technik, Ausdruck und künstlerische Gestaltung im Hauptfach ▶ Erwerb erster Perspektiven Im Hauptfach (für die spätere Studiengestaltung) ▶ Erste Orientierung hinsichtlich des Anspruchs des Studienganges ▶ Erste Orientierung hinsichtlich des Anspruchs des Studienganges ▶ Grundlegende Auftrittserfahrungen bei internen und öffentlichen Konzerten 						
Lehrinhalte						
<p>Erarbeiten eines Repertoires aus Jazz, Pop, Latin, Soul und weiteren Stilrichtungen unter Berücksichtigung folgender Aspekte:</p> <p>Auswendigspiel ausgewählter Standards Interpretation der Themen Phrasierung Improvisation 3 Solotranskriptionen Erarbeitung und Sicherung eines Repertoire von 15 Standards Basis Lefthand- und Twhand-Voicings (nur für Hauptfach Klavier)</p>						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Hauptfach	Vorspiel. Vorlage einer Repertoireliste mit 15 Stücken (in Absprache mit dem HF-Dozenten/in) Vorlage von 3 Solotranskriptionen Kurzes, leichtes Vom-Blatt-Spiel			15	Die Prüfung wird benotet Die Bewertung geht nicht in die Endnote ein.	
	Gespräch zur Einschätzung des Studienanspruchs und Selbsteinschätzung. Überlegungen zur Studiengestaltung (ohne Bewertung)			5		
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung		Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)		
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung		Einzelunterricht	1,5	Siehe akt. VVZ		

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptfachmodul 2 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 750 Präsenzstudium: 45 Selbststudium: 705	25	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb weiterführender Fertigkeiten in Bezug auf fachliche, methodische und kommunikative Kompetenzen im jeweiligen Hauptfach ▶ zunehmend versierter Umgang mit dem Instrument/der Stimme ▶ Erwerb eines grundlegenden Verständnisses für die Gestaltung und Interpretation von Werken mittleren Schwierigkeitsgrads unter Berücksichtigung eines fächerübergreifenden Wissens (Geschichte des Jazz und der Popularmusik, Stilistik, Aufführungspraxis, Musikästhetik, Interpretationsvergleiche) ▶ Aufbau eines Repertoires 						
Lehrinhalte						
Weiterführung der Inhalte aus Hauptfachmodul 1 (Jazz- und Popularmusik): <ul style="list-style-type: none"> - erweitere Akkorde - Stilistik und Improvisation verschiedener Jazzstile - Comping (gilt für Hauptfach Jazzpiano, Bass, Drums und Jazzgitarre) - eigenständige Erarbeitung von Standards (eigenes Arrangement) Erarbeitung und Sicherung eines Repertoire von erneut 15 Standards Erneut 3 Solotranskriptionen						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Hauptfach	Vorspiel. Vorlage einer Repertoireliste mit 15 Stücken (<i>in Absprache mit dem HF-Dozenten/in</i>) Vorlage von 3 Solotranskriptionen			20-25	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.	
	Gespräch zu den Zielsetzungen (ohne Bewertung)			5		
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung		Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)		
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung		Einzelunterricht	1,5	s. akt. VVZ		

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptfachmodul 3 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Hauptfachmodul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 840 Präsenzstudium: 45 Selbststudium: 795	28	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ verstärkt selbständige Arbeitsweise im Hinblick auf die künstlerische Gestaltung am Instrument und Gesang ▶ Entwicklung einer kritischen Reflexionsfähigkeit im Hauptfach ▶ Weiterführung der künstlerischen Kompetenzen zur Optimierung des Hauptfachs: ▶ Stilistische und interpretatorische Auseinandersetzung mit dem Spielmaterial unter Berücksichtigung eines fächerübergreifenden Wissens ▶ Konzepte zur Umsetzung technischer und interpretatorischer Belange eines Werkes ▶ Übernahme von Führungsaufgaben bei der künstlerischen Zusammenarbeit ▶ Erwerb einer Vermittlungsfähigkeit und Kooperationsfähigkeit in der musikbezogenen Zusammenarbeit ▶ Eigenständige Wahl von Vertiefungs- und Erweiterungskonzepten (Wahlmodule) 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erweiterung der Arbeit an Individualität prägenden Bereichen wie: <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik/Timing Harmonisation und Reharmonisation von Standards Einbeziehen von zeitgenössischen Stilrichtungen sowie Eigenkompositionen des Studierenden ▶ Verstärkt eigenständige Konzeption und Umsetzung der Werke ▶ Aufforderung zur fachlichen Stellungnahme des Studierenden bei der künstlerischen Arbeit ▶ Anregungen zur eigenen künstlerischen Entwicklung ▶ Erarbeitung und Sicherung eines Repertoire von erneut 15 Standards ▶ Erneut 3 Solotranskriptionen ▶ In die Hauptfachplanung einzubeziehende Wahlangebote 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Hauptfach	Vorspiel. Vorlage einer Repertoireliste mit 15 Stücken (in Absprache mit dem HF-Dozenten/in) Vorlage von 3 Solotranskriptionen	15-20	Diese Prüfung wird benotet			
	Prüfungsgespräch zur Programmgestaltung (ohne Bewertung)	5	Die Bewertung geht nicht in die Endnote ein.			

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung	Einzelunterricht	1,5	s. akt. VVZ

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptfachmodul 4 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche
Hauptfachmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 840 Präsenzstudium: 45 Selbststudium: 795	28	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ selbständige Entwicklung künstlerischer Konzepte und fortgeschrittener Methoden im Hauptfach ▶ Erschließen und Vermitteln fachübergreifender Zusammenhänge im Hauptfach ▶ verstärkt künstlerische Arbeit und kritische Auseinandersetzung mit der Fachmaterie ▶ versierte Interpretations-, Argumentations-, Planungs- und Vermittlungsfähigkeit hinsichtlich fachrelevanter Zusammenhänge; Urteilsbildung und -untermauerung ▶ Erwerb einer künstlerischen Führungskompetenz im Hauptfach ▶ Erwerb einer sicheren schöpferischen Einordnungsfähigkeit im Hinblick auf die Werke des Hauptfachs ▶ Entwicklung von berufsbezogenen Lernkompetenzen für die eigenständigen Ziel-, Umsetzungs- und Schwerpunktstrategien hinsichtlich einer vielseitigen Berufsorientierung nach dem Studium (einschl. der Möglichkeit, diesem Bachelorstudiengang ein Masterstudium anzugliedern) 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ vertiefende künstlerische Arbeit in folgenden Bereichen: ▶ eigenständig reflektierte Repertoireerweiterung unter Berücksichtigung einer umfassenden Planung der Hauptfach 4-Prüfung ▶ Intensive Vorbereitung der letzten Hauptfachmodulprüfung mit weitgehend selbst gewählten Stücken (Aufbau, Stile, Arrangements, Intros, Interludes, verschiedene Tempi etc.) und Arbeit an der Präsentation auf der Bühne ▶ Zusammenstellung, Auswertung und vermittelbare Aufbereitung von Hintergrundwissen 						
Literatur						
Die Literaturlauswahl im Hauptfach richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der Studierenden						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Hauptfach	Eigenständige Planung, Organisation und Durchführung eines moderierten Prüfungskonzerts. Repertoire: Jazz und verwandte Stilrichtungen (<i>in Absprache mit dem HF-Dozenten/in</i>). Variable Besetzung. Es muss mindestens eine Eigenkomposition enthalten sein				45	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit vierfacher Wertung in die Endnote ein.
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung		Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)		
Hauptfach einschl. Konzertbeteiligung		Einzelunterricht	1	s. Hauptfachmodul 1		

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogikmodul 1 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	3.+4.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium: 150 Selbststudium: 120	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Musikpädagogik 1: Erwerb von grundlegendem Wissen auf den Gebieten Berufssoziologie, Anthropologie, Begabtenforschung, Entwicklungs- und Lernpsychologie, ▶ Fachmethodik Anfängerunterricht: Erwerb von grundlegendem Wissen über Geschichte, Bau und Akustik des Instrumentes ▶ Erwerb anwendungsbezogener Wissenskompetenzen im Bereich der Allgemeinen Didaktik/Methodik und der Fachdidaktik/-methodik des Einzelunterrichts für Anfänger. ▶ Entwickeln von Unterrichtskonzepten im Hinblick auf den curricularen Zusammenhang ▶ Anwendung eigener Konzepte in den Lehrversuchen des Anfängerunterrichts ▶ Beschreibung der Unterrichtssituation und des Schülerverhaltens sowie des Lernerfolgs ▶ Analyse der Unterrichtskonzepte und Unterrichtsreflexion ▶ und ihre ergebnisorientierte Modifikation und Entwicklung ▶ unterstützender Einsatz des Zweitinstrumentes ▶ adäquate selbst gestaltete Übungen ▶ Fähigkeit zur Analyse geschichtlicher und zeitgenössischer Unterrichtswerke sowie zur Quellenkunde ▶ Basiswissen über physiologische Grundlagen für Instrumente und Gesang ▶ Fähigkeit zur Reflexion erster Erfahrungen und Beobachtungen aus den Unterrichtshospitationen 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>In der Vorlesung Musikpädagogik 1</u> wird ein wissenschaftlicher Überblick zu o.g. Gebieten vermittelt ▶ <u>Im Seminar Fachmethodik/Didaktik des Anfängerunterrichtes/Lehrversuche</u> wird Folgendes vermittelt: Geschichte, Bau und Akustik des Instrumentes seine physikalisch-funktionale Besonderheiten zur Klanggestaltung Analyse evtl. geschichtliche Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Sichtweisen Analyse einschlägiger aktueller Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Potentiale physiologische Grundlagenvermittlung und grundlegende Umsetzungskonzepte durch Bezugnahme auf den Hauptfachunterrichtes. Grundlagen zur Unterrichtskonzeption Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund eines Curriculums entwickelt und in Lehrversuchen (Anfänger) angewandt Unterrichtssituation, Schülerverhalten und Lernerfolge beschrieben angewandte Konzeptionen und ihre Ergebnisse analysiert, ergebnisorientiert modifiziert und weiterentwickelt geeignete Formen des Einsatzes des Zweitinstrumentes und adäquate selbst gestaltete Übungen entwickelt ▶ <u>Durch Hospitationen</u>, deren Verläufe stichpunktartig festzuhalten sind, soll der reflektierende Blick für individuelle und altersspezifische Unterrichtsaspekte geschult werden. Diese werden an geeigneter Stelle in die wissenschaftliche und fachmethodische Beschäftigungsebene eingebracht. 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Musikpädagogik 1	Gespräch über weiterführende Fragestellungen zur Musikpädagogik				10	Diese Prüfung wird

Fachmethodik /Didaktik	Gespräch über weiterführende Fragestellungen zur Lehrprobe und zur Fachmethodik Anfänger	10	benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.
Lehrproben Anfänger	Lehrprobe	30	

Lehrveranstaltungen für alle Instrumente und Gesang		
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS
Musikpädagogik 1	Vorlesung	1,5
Hospitation	Hospitation	1
Fachmethodik/Didaktik Anfänger	Seminar	1
Lehrproben Anfänger	Praxis-Seminar	1

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogikmodul 2 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Pädagogikmodul 1	---	5.+6.	2	Gesamt: 270 Präsenzstudium: 150 Selbststudium: 120	9	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb anwendungsbezogener Wissenskompetenzen im Bereich der Allgemeinen Didaktik/Methodik und der Fachdidaktik/-methodik des Einzelunterrichts für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe). ▶ Entwickeln von Unterrichtskonzepten im Hinblick auf den curricularen Zusammenhang ▶ Anwendung eigener Konzepte in den Lehrversuchen des Einzelunterrichts für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe). ▶ Beschreibung der Unterrichtssituation und des Schülerverhaltens sowie des Lernerfolgs ▶ Analyse der Unterrichtskonzepte und Unterrichtsreflexion ▶ und ihre ergebnisorientierte Modifikation und Entwicklung ▶ unterstützender Einsatz des Zweitinstrumentes ▶ adäquate selbst gestaltete Übungen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit zur Analyse geschichtlicher und zeitgenössischer Unterrichtswerke sowie zur Quellenkunde ▶ versiertes Wissen über physiologische Grundlagen für Instrumente und Gesang ▶ Fähigkeit zur Reflexion der Erfahrungen und Beobachtungen aus den Unterrichtshospitationen 						
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ <u>Im Seminar Musikpädagogik 2</u> wird ein Überblick zu Theorien der Allgemeine Didaktik/Methodik vermittelt und praxisorientierte Ansätze in Verbindung mit der fachdidaktisch/methodischen Arbeit in wissenschaftlichem Kontext entwickelt und reflektiert. ▶ <u>Im Seminar Fachmethodik/Didaktik des Einzelunterrichts für fortgeschrittene Schüler (Mittelstufe)/Lehrversuche</u> wird Folgendes vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> Analyse evtl. geschichtliche Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Sichtweisen Analyse einschlägiger aktueller Lehrwerke hinsichtlich ihrer didaktisch-methodischen Potentiale physiologische Grundlagenvermittlung und grundlegende Umsetzungskonzepte durch Bezugnahme auf den Hauptfachunterrichtes. Grundlagen zur Unterrichtskonzeption Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund eines Curriculums entwickelt und in Lehrversuchen (Unterricht Mittelstufe) angewandt Unterrichtssituation, Schülerverhalten und Lernerfolge beschrieben angewandte Konzeptionen und ihre Ergebnisse analysiert, ergebnisorientiert modifiziert und weiterentwickelt geeignete Formen des Einsatzes des Zweitinstrumentes und adäquate selbst gestaltete Übungen entwickelt ▶ <u>Durch Hospitationen</u>, soll der reflektierende Blick für individuelle und altersspezifische Unterrichtsaspekte geschult werden. Diese werden an geeigneter Stelle in die wissenschaftliche und fachmethodische Beschäftigungsebene eingebracht. Wissenschaftlicher Abgleich der Beobachtungen und Ergebnisse der didaktisch-methodischen Arbeit 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Lehrproben Mittelstufenunterricht	Lehrprobe	30	Diese Prüfung wird			

Methodik/Didaktik Mittelstufenunterricht	Weiterführende Fragestellungen zur Fachmethodik und zur Lehrprobe in einer mündliche Prüfung	10	benotet. Die Note geht mit zweifacher Wertung in die Endnote ein.
Musikpädagogik 2	Weiterführende Fragestellungen zur Musikpädagogik in einer mündliche Prüfung	10	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Musikpädagogik 2	Vorlesung	1,5	Siehe akt. VVZ
Hospitation	Hospitation	1	
Fachmethodik/Didaktik Mittelstufe	Seminar	1	
Lehrproben Mittelstufe	Praxis- Seminar	1	

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogikmodul 3 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Pädagogikmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 150 Präsenzstudium: 30 Selbststudium: 120	5	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Erwerb anwendungsbezogener Wissenskompetenzen im Bereich der Musikvermittlung Erweiterung des musikpädagogischen Tätigkeitsbereichs durch Mitwirkung in einem Konzertpädagogischen Projekt Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Konzeption und Durchführung eines konzertpädagogischen Projektes zur Vermittlung der Jazz- und Popularmusik. Kompetenz im Bereich wissenschaftliches Schreiben</p>						
Lehrinhalte						
<p><u>In einem Projekt zu Vermittlung der Jazz- und Popularmusik</u> soll durch aktive Teilnahme an einer Veranstaltung eine konzertpädagogische Ergänzung gestaltet werden, welche Fachfremden durch Erläuterungen, Klangbeispiele oder evtl. Interaktionen diese Musik näher bringt. <u>Wissenschaftliches Schreiben</u></p>						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Projekt: Vermittlung der Jazz- und Popularmusik	Aktive Teilnahme am Projekt mit abschließender Veranstaltung					bestanden/nicht bestanden
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung		Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)		
Projekt: Vermittlung der Jazz- und Popularmusik		Praxis	1	Siehe akt. VVZ		
Wissenschaftliches Schreiben (7. Sem.)		Seminar	1	Siehe akt. VVZ		

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Theoriemodul 1 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 180 Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 120	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
Erwerb grundlegender auditiver und harmonieanalytischer Fähigkeiten in enger Verbindung mit dem Hauptfachunterricht Grundkenntnisse der systematischen Jazztheorie sowie eine sichere Beherrschung und einen adäquaten Umgang mit für den Jazz und die Popularmusik charakteristischen Techniken und Analysemethoden.						
Lehrinhalte						
<u>Gehörbildung 1:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Intervalle, Dreiklänge und Umkehrungen, Vierklänge ▶ Skalen ▶ Melodiediktat ▶ Rhythmusdiktat <u>Harmonielehre 1:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Intervalle ▶ Skalen/Modi ▶ Dreiklänge und Umkehrungen ▶ Septakkorde und Umkehrungen ▶ Sekundär- und Substitutdominanten ▶ Verminderte Septakkorde ▶ II-V-I-Verbindungen in Dur und Moll ▶ Symbolschrift ▶ Turn Around ▶ Blues in Dur und Moll 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Gehörbildung 1	<u>Klausur</u> Teil 1, Gehörbildung: entsprechend o.g. Lehrinhalten Teil 2 Harmonielehre: entsprechend o.g. Lehrinhalten				100	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Harmonielehre 1					100	
Lehrveranstaltungen für alle Instrumente, Gesang und Komposition, außer Klavier						
Titel der Lehrveranstaltung		Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)		
Gehörbildung 1		Seminar	1	Siehe akt. VVZ		

Harmonielehre 1	Seminar	1	
-----------------	---------	---	--

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Populärmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Theoriemodul 2 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Prüfung des Theoriemoduls 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 150 Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 90	5	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Erwerb erweiterter (konditionierter und konsolidierter) auditiver und harmonieanalytischer Fähigkeiten in enger Verbindung mit der Hauptfacharbeit Erweiterte Kenntnisse der systematischen Jazztheorie sowie eine sichere Beherrschung und einen adäquaten Umgang mit für den Jazz und die Populärmusik charakteristischen Techniken und Analysemethoden.</p>						
Lehrinhalte						
<p><u>Gehörbildung 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Intervalle, Dreiklänge, Vioklänge ▶ Skalen ▶ Melodiediktat und Akkordverbindungen hören ▶ Analyse ▶ Rhythmusdiktat <p><u>Harmonielehre 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Reharmonisationen: ▶ Sekundär- und Substitutdominanten ▶ Dominantketten ▶ erweiterte Septakkorde ▶ Umdeutung von Verminderten ▶ Analyse ▶ Modal Interchange ▶ Modulationen ▶ Modale Komposition 						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Gehörbildung 2	Klausur Teil 1, Gehörbildung: Aufgaben entsprechend o.g. Lehrinhalten.				100	Diese Prüfung wird benotet.
Harmonielehre 2	Teil 2, Tonsatz: Aufgaben entsprechend o.g. Lehrinhalten.				100	Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung		Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)		
Gehörbildung 2		Seminar	1	Siehe akt. VVZ		
Harmonielehre 2		Seminar	1			

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Musikwissenschaftsmodul 1 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 330 Präsenzstudium: 90 Selbststudium: 240	11	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Studierende verfügen über Grundwissen, welches erlaubt, die erworbenen Kompetenzen der Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einführung in wissenschaftliches Arbeiten ▶ Geschichte des Jazz- und der Popularmusik ▶ Akustik ▶ Arrangement <p>in einen übergeordneten, vor allem geschichtlichen Kontext bringen zu können und für die Bereiche Hauptfach und Pädagogik nutzbar zu machen.</p>						
Lehrinhalte						
<p><u>Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorlesung zu grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitsweisen anhand der Epochen Mittelalter und Renaissance <p><u>Musikgeschichte 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorlesung zur Geschichte des Jazz einschließlich eines Einblicks in die verschiedenen Stilrichtungen mit Hörbeispielen ihrer wichtigsten Vertreter <p><u>Akustik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Seminar über die Grundlagen der Akustik (Schallwellen, physikalische Bezeichnungen, Sinustöne, Klänge), ▶ die Akustik der Musikinstrumente (Prinzipien der Klangerzeugung, Stimmungen, Tonsysteme, Ein-/Ausschwingvorgänge), ▶ das Gehör (Ohr, Psychoakustik), ▶ die Raumakustik (Geometrische Raumakustik, Beugung, Raumresonanz, Interferenz, Absorption, Übertragungscharakteristik, Hall/Echo) <p><u>Arrangement:</u></p> <p>Fähigkeit, die in den Theoriemodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem musizierpraktischen Zusammenhang anzuwenden</p>						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Geschichte des Jazz und der Popularmusik	Referat / schriftlich ausgearbeitet				<p>Diese Prüfung wird benotet.</p> <p>Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.</p>	
Partitur- und Instrumentenkunde	Referat / schriftlich ausgearbeitet					
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	Referat / schriftlich ausgearbeitet					

Akustik	Klausur <i>Die Prüfungsteile gehen jeweils mit einfacher Gewichtung in die Modulnote ein</i>		Bestanden/nicht bestanden
---------	---	--	---------------------------

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (1. Sem.)	Vorlesung	1	Siehe akt. VVZ
Geschichte des Jazz und der Populärmusik (1. + 2. Sem.)	Vorlesung	1	
Akustik (2. Sem.)	Vorlesung	1	
Patritur- und Instrumentenkunde (1.Sem)	Seminar	1	

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Populärmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Musikwissenschaftsmodul 2 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Musikwissenschaft modul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 210 Präsenzstudium: 60 Selbststudium: 150	7	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Studierende verfügen über erweitertes Grundwissen, welches erlaubt, die erworbenen Kompetenzen der Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Geschichte des Jazz und der Populärmusik ▶ Arrangement in einen übergeordneten, vor allem praktischen Kontext zu bringen und für die Bereiche Hauptfach und Pädagogik nutzbar zu machen. 						
Lehrinhalte						
<p><u>Geschichte der Populärmusik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorlesung zur Geschichte der Populärmusik einschließlich eines Einblicks in die verschiedenen Stilrichtungen und mit Hörbeispielen ihrer wichtigsten Vertreter <p><u>Jazzarrangement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Arrangement dient als Grundlage für eigene Kompositionen 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Geschichte des Jazz und der Populärmusik	Klausur zu Schwerpunkten der Geschichte des Jazz und der Populärmusik.	30	Diese Prüfung wird benotet.			
Arrangement	Klausur <i>Die Prüfungsteile gehen jeweils mit einfacher Gewichtung in die Modulnote ein</i>		Die Note geht mit einfacher Wertung in die Endnote ein.			
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)			
Geschichte des Jazz und der Populärmusik (3. + 4. Sem.)	Vorlesung	1	Siehe akt. VVZ			
Arrangement (3. + 4. Sem.)	Seminar	1				

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Populärmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungsmodul 1 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Bestandene Aufnahmeprüfung	---	1.+2.	2	Gesamt: 450 Präsenzstudium 225 Selbststudium 195	15	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Die Studierenden entwickeln interpretatorische und kreative Kompetenzen und sind in der Lage, sie in der musikalischen Arbeit innerhalb verschiedener Gruppen und Ensembles umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten im Zusammenspiel (wahrnehmen, kontrollieren, reagieren, schöpferisch eingliedern) ▶ Grundlegende Spielfähigkeit auf dem Nebenfachinstrumentes im Bereich musizierpraktischer Ergänzungen ▶ Rhythmik: Erwerb fachbezogener Fertigkeiten und Kenntnisse ▶ Kenntnisse der Grundzüge administrativen Handelns und Denkens, um in verschiedenen Musikbereichen planen, organisieren und Abläufe erfolgreich gestalten zu können. Laufbahnplanung. 						
Lehrinhalte						
<p><u>Big Band/Jazz-Ensembles:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktive Teilnahme an Big-Band/Jazzensemble-Projektphasen mit Aufführungen ▶ Grundlegende Arbeitstechniken im Jazzensemble <p><u>Rhythmik:</u> Fähigkeiten und Kenntnisse in der Praxis anwenden</p> <p><u>Nebenfachinstrument:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Einzelunterricht des Nebenfachinstrumentes werden in einem ersten Abschnitt die wesentlichen technischen Grundlagen im Hinblick auf den musizierpraktischen Einsatz erarbeitet <p><u>Berufspraxis Administrationskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ zweistündige Vorlesungsreihe (einmal jährlich), die durch Fachleute der eigenen Administration und durch spezialisierte Referenten gestaltet wird <p><u>Themen:</u> Der moderne Musikberuf: Künstler-Pädagoge-Manager; Beschäftigungsfelder nach dem Musikstudium; Zeitmanagement & Co; Beschäftigungsformen: angestellt, angestellt nach Tarif, selbständig; Urheber- und verwandte Rechte; Versicherungen: Kranken-, Renten- und sonstige Versicherungen, Künstlersozialkasse; Beschäftigungsfelder nach dem Musikstudium; Konzert- und Eventmanagement; Bewerbungsstrategien-Selbstvermarktung-Kompetenzstärkung; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Sponsoring-Fundraising-Drittmittelakquise; Rollenspiel: „Das Bewerbungsgespräch“, Das Eltern-/Kundengespräch“</p> <p><u>Career Consulting</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Big-Band/ Jazzensembles Rhythmik	Vorspiel von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen		bestanden/ nicht bestanden			

Nebenfachinstrument	Vorspiel: Lefthand Voicings, Twohand Voicings, II-V-I-Verbindungen im Dur und Moll	10-15	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht nicht in die Endnote ein.
---------------------	--	-------	--

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Big-Band/Jazzensembles (1. + 2. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	3,5	Siehe akt. VVZ
Nebenfachinstrument (1. + 2. Sem.)	Einzelunterricht	0,5	
Rhythmik	Seminar	1	
Berufspraxis: Administrationskompetenz (Vorlesung) (1. Sem.)	Vorlesung	2	

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungsmodul 2 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 1	---	3.+4.	2	Gesamt: 430 Präsenzstudium 150 Selbststudium 270	14	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Die Studierenden entwickeln weiterführende interpretatorische und kreative Kompetenzen und sind in der Lage, sie in der musikalischen Arbeit innerhalb verschiedener Gruppen und Ensembles umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erweiterte Kompetenz in der künstlerischen Zusammenarbeit in Big-Band bzw. Jazzensemble als Erweiterung des Hauptfachs ▶ Auf Musizierpraxis und den didaktisch/methodisch orientierten Einsatz ausgerichtete Kompetenzen im Nebenfachinstrument ▶ Fähigkeit, die in den Theoriemodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis anzuwenden (z.B.: Improvisation) ▶ Rhythmik: erweiterte fachbezogene Fertigkeiten und Kenntnisse in der Praxis anzuwenden ▶ berufliche Laufbahnplanung 						
Lehrinhalte						
<p><u>Big-Band/Jazz-Ensemble/Rhythmik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktive Teilnahme an Projektphasen mit Aufführungen <p><u>Im Nebenfachinstrument</u> werden weiterführend gestalterische Umsetzungskonzepte erarbeitet, die für den musizierpraktischen und pädagogischen Einsatz von Bedeutung sind.</p> <p><u>Jazzimprovisations-Ensemble:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Obwohl Improvisation wesentlicher Bestandteil des Hauptfachunterrichtes ist, soll in einer schwerpunktmäßigen Ergänzung diese Fähigkeit in Gruppenarbeit bzw. im Ensemble in besonderer Weise gefördert werden. ▶ Vermittlung grundlegender künstlerischer Konzepte für das Zusammenwirken im Jazzensemble <p><u>Career Consulting</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beratung zum Thema berufliche Laufbahnplanung 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte	Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz			
Big-Band/ Jazzensembles / Rhythmik	Vorspiel von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen		Bestanden/nicht bestanden			
Nebenfachinstrument 2	Vorspiel: Bluesbegleitung in allen Tonarten, 10 Standards auswendig	15	Diese Prüfung wird benotet. Die Note geht nicht in die Endnote ein.			

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Big-Band/Jazzensembles (3. + 4. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	3,5	siehe akt. VVZ
Nebenfachinstrument (3. + 4. Sem.)	Einzelunterricht	0,5	siehe akt. VVZ
Rhythmik	Praxis	1	siehe akt. VVZ

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungsmodul 3 						•
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 2	---	5.+6.	2	Gesamt: 390 Präsenzstudium 150 Selbststudium 240	13	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb versierter Fähigkeiten in der künstlerischen Zusammenarbeit in Big-Band bzw. Jazzensemble als Erweiterung des jeweiligen Hauptfachs ▶ Vertiefte Fertigkeiten im Hauptfachbereich durch die fokussierten Praxis in Improvisation und Arrangement unter Einbeziehung fachübergreifender Kenntnisse (aus Theorie- und Musikwissenschaft) ▶ Die Studierenden verfügen über spezifische Kenntnisse ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten des Modulbereichs verstärkt selbständig auf Belange des Berufsfeldes auszurichten 						
Lehrinhalte						
<u>Big-Band/Jazzensembles /Rhythmik/Chor:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktive Weiterführung der Big-Band/Jazzensemble -Projektphasen mit Aufführungen <u>Improvisationsensemble:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Obwohl Improvisation wesentlicher Bestandteil des Hauptfachunterrichtes ist, soll in einer schwerpunktmäßigen Ergänzung diese Fähigkeit in Gruppenarbeit bzw. im Ensemble in besonderer Weise gefördert werden. ▶ Verstärkt eigenständige künstlerisch-konzeptionelle Mitarbeit im Jazzensemble ▶ Ergänzungen durch Wahlmodule zur individuellen Ausrichtung auf das Berufsfeld 						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte			Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz	
Big-Band, Jazzensembles/ Rhythmik	Vorspiel von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen				Bestanden/ nicht bestanden	

Lehrveranstaltungen			
Titel der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)
Big-Band/Jazzensembles (5. + 6. Sem.) einschl. Konzertbeteiligung	Praxis	3,5	
Rhythmik	Praxis	1	
Career Consulting	Praxis	Nach Einteilung	

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch's Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Profil: Jazz und Popularmusik 						
<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungsmodul 4 						•
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Ergänzungsmodul 3	---	7.+8.	2	Gesamt: 330 Präsenzstudium 150 Selbststudium 180	11	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eigenständiger Umgang mit den Aufgabenstellungen in der künstlerischen Zusammenarbeit in Big-Band bzw. Jazzensembles als essentielle Erweiterung des Hauptfachs ▶ Schöpferische Einordnungsfähigkeit bei der künstlerischen Zusammenarbeit ▶ Die Studierenden sind dazu in der Lage spezifische Kenntnisse ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten selbständig auf Belange des Berufsfeldes auszurichten ▶ Die Studierenden sind in der Lage, eigene Sichtweisen argumentativ in Diskussionen einzubringen 						
Lehrinhalte						
<u>Big-Band/Jazzensembles/Rhythmik:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktive Weiterführung der Orchester-, Big-Band- oder Ensemble-Projektphasen mit Aufführungen <u>Career Consulting:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Beteiligung am Beratungsangebot zur Laufbahnplanung Ergänzungen durch Wahlmodule zur individuellen Ausrichtung auf das Berufsfeld						
Literatur						
Ausgewählte fachspezifische Literatur zu o.g. Themenbereichen						
Prüfungen						
Lehrveranstaltungen	Prüfungsinhalte				Dauer (Min.)	Benotung und Endnotenrelevanz
Big-Band, Jazzensembles/ Rhythmik	Vorspiel von Werken des laufenden Projektprogrammes im Rahmen einer oder mehrerer abschließender Aufführungen					Bestanden/nicht bestanden
Lehrveranstaltungen						
Titel der Lehrveranstaltung		Unterrichtsform	SWS	Dozent(in)		
Big-Band, Jazzensembles		Praxis	3,5	Siehe akt. VVZ		
Rhythmik		Praxis	1			
Career Consulting		Beratung	Nach Einteilung			

- Dr. Hoch's Konservatorium
- Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“
-

- **Wahlpflichtmodule**

Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Zulassung zur zweiten Studienhälfte	---	5.+6 7.+8.	2	---	---	Bachelorbeauftragter

Qualifikationsziele

- ▶ Zusätzliche Kompetenzen aus Schwerpunktbereichen
- ▶ Erweiterte fachübergreifende Kompetenzen
- ▶ Anwendungsorientierte Ergänzungen

Lehrinhalte

Siehe Beschreibung der unten aufgeführten Angebote

Je nach gewähltem Wahlpflichtfach ist die Unterrichtsform und die Abschlussleistung (ggf. Prüfung) unterschiedlich.

Unterrichtsform:
E = Einzelunterricht
S = Seminar
P = Praxis
H = Hospitation
V = Vorlesung

Abschluss /Prüfungsleistung:
T = regelmäßige aktive Teilnahme
L = Leistungsnachweis (Aufgaben aus dem laufenden Unterricht)
A = Aufführung

Komponenten	Sem. dauer	SWS	ECTS	Unterrichtsform	Abschluss	Beschreibung	
						Inhalt	Qualifikationsergänzung

Abschnitt 1.02 Zusätzliche Kompetenzen aus Schwerpunktbereichen

Künstlerische Vertiefung des Hauptfachs	2	0,5	4	E	T	Entsprechend Pflichtangebot	Zusätzliche Kompetenzen des Hauptfachbereiches
Hospitation Klassenmusizieren, ggf. mit Lehrversuch	1	1	2	S	T	Entsprechend Pflichtangebot	Zusätzliche Kompetenzen
Improvisation Klassik/Volksmusik	1	1	2	S	L		
Improvisation Jazz/Pop	1	1	2	S	L		
Arrangement	1	1	2	S	L		
Liedgestaltung	1	1	2	P	A	Entsprechend Pflichtangebot	Erweiterung bereits erworbener Kompetenzen des Pflichtbereichs
Opernensembles	1	1	2	P	A		
Schauspielunterricht/Darstellendes Spiel	1	2	2	P	T/A		

Rezitativgestaltung (Cembalo)	1	1	2	P	L	Entsprechend Pflichtangebot	Erweiterung entsprechender Kompetenzen des Pflichtbereichs
Hospitation MFE	2	1	2	H	T		
Hospitation MGA oder Eltern-Kind	2	1	2	H	T		
Hospitation Kindermusiktheater	2	1	2	H	T		
Kreativer Tanz	1	1	1	P	T		
Neue Musik des 20. und 21. Jahrhunderts Vorlesung	2	2	2	V	T	Entsprechend Pflichtangebot	Erfahrungserweiterung zum Pflichtangebotes
Quellenliteratur in der Alten Musik/Vorlesung	2	1	2	V	T		
Hörschulung im Instrumentalunterricht	2	1	2	P	L	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen	Erfahrungserweiterung zum Pflichtangebotes
Abschnitt 1.03 Fachübergreifende Kompetenzen							
Aufnahmetechnik	1	1	2	S	L	Praktische Arbeit, Übungen	
Stilistik	1	1	2	S	T	Praktische Arbeit, Übungen	
Career Consulting	1		1		T	Weitere Beratungen und Übungen zur Laufbahnplanung	
Abschnitt 1.04 <u>Anwendungsorientierte Ergänzungen</u>							
Ensembles/Kammermusik	1	1	2	P	T	Entsprechend Pflichtangebot	Anwendungsorientierte Ergänzungen
Vom-Blatt-Spiel für Pianisten	1	1	2	P	T	Praktische Arbeit, und Übungen	Anwendungsorientierte Ergänzungen
Eigenes konzertpädagogisches Projekt	1	1	2	P	A	Konzeptentwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation selbstgewählter Themen (mit Betreuer)	Anwendungsorientierte Ergänzungen, Leitungs- und Teamarbeits-Kompetenzen
Eigenes musikalisches Projekt	1	1	2	P	A	Konzeptentwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation selbstgewählter Themen (mit Betreuer)	Anwendungsorientierte Ergänzungen, Leitungs- und Teamarbeits-Kompetenzen

Improvisation (Jazzstandards)	1	1	2	S/P	T	Theorie und Übungen nach Gesichtspunkten des praktischen Jazz	Praktische Erweiterungen instrumentalpraktischer Kompetenzen
Sprecherziehungs- grundlagen (für Nichtsänger)	1	1	2	S/P	T	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen	Praktische Erweiterungen
Schauspiel für EMP im Rahmen von „Darstellendem Spiel“	1	1	2	S/P	T/A	Praktische Arbeit, Konzepte und Übungen in gemischter Besetzung	
Feldenkrais	1	1	1	P	T		
Solfège	2	1	2	S/P	L		

Dr. Hoch`s Konservatorium
Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“

Bachelorarbeit

<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Hoch`s Konservatorium • Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ • • Alle Profile 						
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit 						
Voraussetzung	Verwendbarkeit	Semester	Dauer (Sem.)	Studentische Arbeitsbelastung (Std.)	ECTS	Modulverantwortliche(r)
Zulassung zur Prüfung	---	7.-8.	1	Gesamt: 180	6	Bachelorbeauftragter
Qualifikationsziele						
<p>Mit der Bachelorarbeit soll der Kandidat nachweisen, dass er in der Lage ist, in einem vorgegebenem Zeitrahmen eine fachbezogene Fragestellung des künstlerisch-pädagogischen Bereiches selbständig unter wissenschaftlichen oder fachpraktischen Aspekten zu bearbeiten. Die Studierenden erarbeiten eigenständig ein praxisrelevantes oder theoretisches Thema, das für die Arbeit als Instrumentalpädagoge bzw. freier Musiker von Bedeutung ist. Die Studierenden können berufsfeldspezifische Zusammenhänge betrachten und theoretisches Wissen einbeziehen. Sie zeigen, dass sie ihre Erkenntnisse, Recherchen und methodische Fähigkeiten in einer Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten darstellen können.</p>						
Inhalte						
<p>Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung. Sie ist im Laufe des 7. oder 8. Semesters innerhalb der vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit orientiert sich verstärkt an den künstlerischen bzw. pädagogischen Aspekten des Hauptfachbereiches. Möglich ist die Bearbeitung eines künstlerisch-pädagogischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten oder die Dokumentation eines praxisbezogenen Projekts aus dem Bereich Konzertgestaltung / Konzertpädagogik. In der Dokumentation werden künstlerische, pädagogische und/oder performative, dramaturgische Aspekte des Projekts thematisiert und kritisch reflektiert. Es können auch zentrale Inhalte anderer Module herangezogen werden.</p>						
Allgemeine Regularien						
<p>Das Thema legt das zuständige Mitglied der Prüfungskommission nach Rücksprache mit dem Bewerber im Anschluss an die Zulassung zur Prüfung fest. Umfang und Schwierigkeit der Arbeit soll dem aus der ECTS-Punkte-Zuweisung resultierenden Workload entsprechen. Dem Kandidaten wird Gelegenheit gegeben, eigene Vorschläge für das Thema zu unterbreiten. Das zuständige Mitglied der Prüfungskommission ist zugleich Betreuer.</p> <p>Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von ca. 35 Seiten.</p> <p>Die Abgabefrist beträgt 3 Monate und beginnt mit der schriftlichen Bekanntgabe des Themas. Das Thema kann nur einmal und innerhalb des ersten Monats nach Ausgabe zurückgegeben werden. Auf begründeten Antrag kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Nachfrist von 6 Wochen setzen.</p>						
Vollständige Regularien						
Die Bachelorarbeit ist in der Studien- und Prüfungsordnung § 26 ausführlich verbindlich geregelt						

